

VEREINIGUNG DER FREUNDE ANTIKER KUNST – Jahresbericht 2019

Die Mitgliederversammlung der Vereinigung der Freunde Antiker Kunst (VFAK) fand am 30. März 2019 in der Universität Freiburg statt. Frau Prof. Elena Mango präsentierte die neusten Forschungen und Funde der Universität Bern in der griechischen Koloniestadt Himera an der Nordküste Siziliens.

Zahlreiche Mitglieder sowie Vertreter verschiedener regionaler Gruppen haben an der Versammlung teilgenommen. Neben den üblichen Traktanden wurden die zahlreichen wissenschaftlichen Aktivitäten des Jahres 2018/19 rekapituliert, welche sowohl Spezialisten als auch den Mitgliedern und der Öffentlichkeit die Möglichkeit gegeben haben, die neuesten Ergebnisse internationaler Forschungen im Fachgebiet der Klassischen Archäologie kennen zu lernen (s. unten).

1. WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN, mit nationaler und internationaler Beziehungspflege

VORTRÄGE

Die sechs regionalen Sektionen der VFAK (Basel, Bern–Biel–Solothurn, Fribourg, Genf, Lausanne, Zürich) haben im Berichtsjahr 30 öffentliche Vorträge organisiert. Die Vortragenden, geladene internationale Experten aus Europa und Übersee, haben die gut besuchten Gastvorträge bestritten.

TAGUNGEN

Die Tagung "Licht und Glanz. Edelmetall im Verwendungskontext der Spätantike " musste auf 2020 verschoben werden.

PUBLIKATIONEN

Die Zeitschrift "Antike Kunst" (62, 2019) ist am 14. November 2019 erschienen. Der Band weist einen Umfang von 173 Textseiten und 17 Tafeln auf. Er beinhaltet fünf umfangreiche, wissenschaftliche Artikel nationaler und internationaler Experten sowie sechs Berichte und neueste Ergebnisse aus den laufenden Schweizer Feldforschungsprojekten im Mittelmeerraum (Griechenland, Italien, Sizilien), verfasst von den entsprechenden ProjektleiterInnen der verschiedenen Universitäten. Die Berichte wurde online als Gold Open Access publiziert (www.antikekunst.org/wp/publikationen/die-grabungsberichte/). Die verwendeten Beitragssprachen sind Deutsch (7x), Französisch (4x).

EXKURSIONEN

Im Berichtsjahr wurde den Mitgliedern eine Führung durch die Sonderausstellung "Exekias hat mich gemalt und getöpfer" in der Archäologische Sammlung der Universität Zürich, eine Exkursion mit Führung zur Sonderausstellung „Mykene – die sagenhafte Welt des Agamemnon“ im Badischen Museum, Karlsruhe und eine Führung durch die Ausstellung „Kulturen im Kontakt“ in der Universitätsbibliothek in Basel angeboten.

FACHINFORMATIONEN

Ein essentielles Instrument für die Kommunikation von Fachinformationen und Neuigkeiten aller Art stellt u.a. die Website der VFAK dar. Alle Berichte der Schweizer Grabungen im Mittelmeerraum ab dem Jahr 2009 stehen nun zum freien Download zur Verfügung. Die Liste wird jährlich drei Wochen nach Erscheinen im gedruckten Heft auf der Homepage zum Download angeboten (Green Open Access). (www.antikekunst.org/publikationen/die-grabungsberichte/)

2. INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Pflege und Ausbau der internationalen Beziehungen geschehen im Rahmen der Vereinigung auf verschiedene Art und Weise: durch die wissenschaftlichen Vorträge ausgewiesener Fachexperten aus dem Ausland, durch den Besuch von Sonderausstellungen im Ausland sowie durch die Jahreszeitschrift Antike Kunst. Insbesondere letztere ist im Hinblick auf die langfristige Ausstrahlung der schweizerischen Forschungen in Klassischer Archäologie ins nahe sowie ferne Ausland von grösster Bedeutung.

3. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Pflege der Öffentlichkeit ist neben dem wissenschaftlichen Standbein der zweite wichtige Bereich der VFAK. So wurden im Berichtsjahr neben den bereits erwähnten öffentlichen Vorträgen (s. oben) auch zwei grosse Studienreisen angeboten (Länge jeweils ca. 10 Tagen), die von Dr. Sophia Kaempf-Dimitriadou sachkundig begleitet wurden. Die Studienreisen führten unsere Mitglieder nach Ravenna, dem Freilichtmuseum spätantiker und frühchristlicher Kunst (April 2019), sowie zu den Kykladeninseln, den archäologischen und landschaftlichen Impressionen in der Ägäis (September 2019).

Die regionalen Sektionen organisierten ausserdem im Rahmen der jeweiligen Universitäten und Museen zusätzlich öffentliche Führungen für unsere Mitglieder (Soirée archéologique, „Stolen Past -- Lost Future“ (eine Dokumentarerausstellung), „ArchéEAUlogie“ und „César et le Rhône. Chefs-d'œuvre antiques d'Arles“.)

Prof. Dr. Elena Mango, Präsidentin